

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT



Überarbeitet am: 29-Jun-2015

Version: 1.0

Seite 1 von 10

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

Produktidentifikator

Stoffname: PropoFlo 28

Handelsname: PropoFlo

Synonyme: PropoFlo Multidose Vial; Propofol ES; Propofol Injectable Emulsion 10 mg/mL

Chemische Familie: Mischung

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsgebiet: Veterinär Anästhetikum

Anwendungseinschränkungen: Nicht für die Anwendung bei Menschen vorgesehen

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Zoetis Inc.
100 Campus Drive, P.O. Box 651
Florham Park, New Jersey 07932 (USA)
Rocky Mountain Poison and Drug Center Phone: 1-866-531-8896
Product Support/Technical Services Phone: 1-800-366-5288

Zoetis Belgium S.A.
Mercuriusstraat 20
1930 Zaventem
Belgium

Notrufnummer:
CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300
Kontakt-E-Mail: ZOETISVMIPS@zoetis.com
Adresse:

Notrufnummer:
International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Aussehen: Weiß bis cremefarben wässrig Emulsion

Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

GHS-Klassifizierung: Nicht als gefährlich klassifiziert

EU Klassifizierung:

EU Nicht eingestuft
Gefahrenbezeichnung:

Etikettangaben

Signalwort: Nicht Klassifiziert

Gefahrenbezeichnungen: Ungefährlich gemäß internationalen Normen für Arbeitsplatzsicherheit.

Andere Gefahren

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: PropoFlo 28
Überarbeitet am: 29-Jun-2015

Seite 2 von 10
Version: 1.0

Kurzfristig:

Expected to have a low hazard potential based on available information. Rare cases of self-injection have been reported to cause death. KANN AUGEN, HAUT UND ATEMTRAKT REIZEN. Individuen mit einer Empfindlichkeit gegenüber diesem chemischen Stoff oder anderen Substanzen in dessen chemischer Klasse können allergische Reaktionen entwickeln. Anzeichen und Symptome können Hautausschlag, Jucken, Rötung oder Schwellungen beinhalten. Respiratorische Reaktionen können durch Rhinitis, Niesen, rauhen Hals, orales Schleimhautödem, laryngeales Schleimhautödem, Husten, Atemnot, Stenoseatmung und Brustschmerzen gekennzeichnet sein. Asthma-ähnliche Reaktionen treten bei akuten Expositionen bei sensibilisierten Patienten auf. Kann durch Schleimhäute absorbiert werden und systemische Effekte verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Inhalation hoher Dampfkonzentrationen kann ZNS-Depression verursachen mit möglichen Symptomen wie Schwindelgefühl, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Inkoordination. Fortlaufende Inhalation kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.

Bekannte klinische Wirkungen: Bekannte klinische Wirkungen: verminderte Herzschlag (Brachykardie), Blutdruckerniedrigung (Hypotonie), Übelkeit, Erbrechen, Beruhigung, Schläfrigkeit (Somnolenz), Anaphylaktische Reaktionen, respiratorische Depression, ZNS-Depression, Bewusstlosigkeit, Benommenheit, Schwindelgefühl, abnormes Denken, Euphorie, Kopfschmerzen und Inkoordination.

Australische Gefahrenklassifizierung (NOHSC): Nicht gefährliche Substanz. Nicht gefährliche Stoffe.

Hinweis:

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für die Sicherheit am Arbeitsplatz erstellt, die erfordern, dass alle bekannten Gefahren des Produkts oder seiner Wirkstoffe unabhängig vom potenziellen Risiko einbezogen werden. Die angegebenen Vorsichtshinweise und Warnungen treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Ihre Anforderungen sind möglicherweise unterschiedlich, abhängig vom Expositionspotenzial an Ihrem Arbeitsplatz.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlich

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	EU Klassifizierung	GHS Klassifizierung	%
Glycerol	56-81-5	200-289-5	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	2.25
Benzyl Alcohol	100-51-6	202-859-9	Xn; R20/22	Acute Tox.4 (H302) Acute Tox.4 (H332)	2
Propofol	2078-54-8	Nicht eingetragen	Nicht eingetragen	Eye Irrit. 2A (H319) Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H335) STOT SE 3 (H336) Acute Tox. 4 (H302)	1

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	EU Klassifizierung	GHS Klassifizierung	%
Egg Phosphatide	Not assigned	Nicht eingetragen	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	1.2
Soybean oil	8001-22-7	232-274-4	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	10
Water	7732-18-5	231-791-2	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	85.55

Zusätzliche Hinweise: Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt.

Der vollständige Text der in diesem Abschnitt enthaltenen R-Sätze und CLP/GHS Abkürzungen ist Abschnitt 16 zu entnehmen

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:	Mindestens 15 Minuten lang bei offenen Augenlidern mit Wasser spülen. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
Hautkontakt:	Kontaminierte Kleidung entfernen. Bereich mit großen Mengen Wasser spülen. Seife verwenden. Medizinische Versorgung veranlassen.
Verschlucken:	Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
Einatmen:	Patienten an die frische Luft befördern und ruhig halten. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Auswirkungen der Exposition:	Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.
Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an:	Seizure disorders. Hypovolemia. Lipid metabolism disorders. Personen, die Hypersensitivität gegenüber der Arznei gezeigt haben, und Personen mit Herzleiden sowie Leber- und Nierenschäden sind möglicherweise anfällig für die Toxizität einer übermäßigen Exposition.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:	Kein(e,er)
-------------------------------	------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel:	Feuer mit CO ₂ , Löschpulver oder Schaum oder Wasser bekämpfen.
---------------------	--

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte:	Bei Erhitzen oder Feuer können sich toxische Gase bilden.
Feuer- / Explosionsgefahren:	Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für angemessene Lüftung sorgen. Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

Umweltschutzmaßnahmen

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung:	Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen. Nicht in die Kanalisation ableiten.
---	---

Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen: Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Verschüttungsquelle oder Leck beseitigen und alle elektrischen Geräte ausschalten, sofern dies gefahrlos ausgeführt werden kann. Verschütteten Stoff mit nicht brennbarem Absorptionsmittel binden und zur Entsorgung in beschrifteten Behälter füllen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen. Nicht in die Kanalisation ableiten. Auslaufender Stoff darf nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Bei adäquater Lüftung benutzen. Den Zugang zum Arbeitsbereich einschränken. Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Inhalation von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Versehentliche Injektion vermeiden. Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Hitze und Sonnenlicht schützen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Lagerung gemäß Anweisung auf der Produktverpackung.

Inkompatible Stoffe: Starke Oxydationsmittel, starke Basen, Säurechloride, Säureanhydride

Spezifische Endanwendung(en): Veterinär Anästhetikum

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zu überwachende Parameter

Informieren Sie sich in verfügbaren Bekanntmachungen über die in den einzelnen Mitgliedsländern geltenden Produktexpositionen (OEL).

Glycerol

Australien TWA	10 mg/m ³
Belgien OEL - TWA	10 mg/m ³
Tschechische Republik OEL - TWA	10 mg/m ³
Estland OEL - TWA	10 mg/m ³
Finnland OEL - TWA	20 mg/m ³
Frankreich OEL - TWA	10 mg/m ³
Deutschland (DFG) - MAK	50 mg/m ³
Griechenland OEL - TWA	10 mg/m ³
Irland - Arbeitsplatzgrenzwert - Zeitlich gewichtete Durchschnittswerte	10 mg/m ³
OSHA - Final PELs - TWAs:	15 mg/m ³
Polen OEL - TWA	10 mg/m ³
Portugal OEL - TWA	10 mg/m ³
Spanien OEL - TWA	10 mg/m ³
Schweiz OEL - TWAs	50 mg/m ³

Benzyl Alcohol

Bulgarien OEL - TWA	5.0 mg/m ³
Tschechische Republik OEL - TWA	40 mg/m ³
Finnland OEL - TWA	10 ppm
	45 mg/m ³
Lettland OEL - TWA	5 mg/m ³
Litauen OEL - TWA	5 mg/m ³
Polen OEL - TWA	240 mg/m ³

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Exposure Controls

Technische Schutzmassnahmen:	Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Luftkontaminationswerte unter den weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführten Expositionsgrenzen halten.
Persönliche Schutzausrüstung:	Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten.
Hände:	Wasserdichte Schutzhandschuhe tragen, wenn Hautkontakt möglich ist.
Augen:	Sicherheitsbrille oder Vollsichtbrille
Haut:	Schutzkleidung verwenden (Uniformen, Laborkittel, Einwegoveralls usw.) im Produktions- und im Laborbereich.
Atemschutz:	Wenn die Luft kontaminiert wird (Nebel, Dämpfe oder Geruch), wird als Vorsichtsmaßnahme Atemschutz empfohlen, damit die Exposition minimiert wird. Wenn der anwendbare Arbeitsplatzgrenzwert (OEL) überschritten wird, geeignetes Atemgerät mit einem Schutzfaktor verwenden, der die Expositionen unter dem Arbeitsplatzgrenzwert (OEL) hält.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand:	Wässrig Emulsion	Farbe:	Weiß bis cremefarben
Geruch:	Geruchlos	Geruchsschwellenwert:	Keine Daten verfügbar.
Summenformel:	Mischung	Molekulargewicht:	Mischung
Lösungsmittellöslichkeit:	Keine Daten verfügbar		
Wasserlöslichkeit:	Schwer Löslich: Wasser		
pH-Wert:	6 - 9		
Schmelz/Gefrierpunkt (°C):	Keine Daten verfügbar		
Siedepunkt (°C):	Keine Daten verfügbar.		
Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)			
Propofol Log P	3.8		
Zersetzungstemperatur (°C):	Keine Daten verfügbar.		
Verdampfungsgeschwindigkeit (Gramm/s):	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck (kPa):	Keine Daten verfügbar		
Dampfdichte (g/ml):	Keine Daten verfügbar		
Relative Dichte:	0.996 g/ml		
Viskosität:	1.54 cPs @ 25C/77F		
Entflammbarkeit			
Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):	Keine Daten verfügbar		
Entzündbarkeit (Feststoffe):	Keine Daten verfügbar		
Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):	Keine Daten verfügbar		
Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar		
Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar		

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Daten verfügbar
Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Bedingungen:	Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Stoffname: PropoFlo 28
Überarbeitet am: 29-Jun-2015

Seite 6 von 10
Version: 1.0

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Inkompatible Stoffe:	Starke Oxydationsmittel, starke Basen , Säurechloride , Säureanhydride
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Thermische Zersetzungsprodukte können unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere toxische Dämpfe sein.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Informationen über toxikologische Wirkungen

Allgemeine Angaben: Toxikologische Eigenschaften der Formulierung wurden nicht untersucht. Die Informationen in diesem Abschnitt beschreiben das Gefahrenpotenzial der einzelnen Inhaltsstoffe und der Formulierung. Expositionswege: Augenkontakt , Hautkontakt

Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

Propofol

Ratte	Oral	LD 50	50500 mg/kg
Maus	Oral	LD 50	1100 mg/kg
Kaninchen	Dermal	LD 50	> 2000 mg/kg

Benzyl Alcohol

Ratte	Oral	LD50	1230 mg/kg
Ratte	Para-periosteal	LD50	53mg/kg
Ratte	Einatmen	LC50	>4.178mg/L

Akute Toxizität bei Einatmen

KANN ATEMTRAKT REIZEN . Inhalation hoher Dampfkonzentrationen kann ZNS-Depression verursachen mit möglichen Symptomen wie Schwindelgefühl, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Inkoordination. Fortlaufende Inhalation kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.

Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

Propofol

Augenreizung	Kaninchen	Reizstoff
Hautreizungen	Kaninchen	Reizstoff
Hautreizungen	Ratte	Schwer wiegend Irritant

Glycerol

Augenreizung	Kaninchen	Leicht
Hautreizungen	Kaninchen	Leicht

Benzyl Alcohol

Augenreizung	Kaninchen	Schwer wiegend
Hautreizungen	Kaninchen	Minimal
Hautreizungen	Meerschweinchen	Mäßig

Reizung / Sensitivierung -

Kann die Augen reizen.

Kommentare:

Hautreizung / Sensitivierung

Kann Hautreizungen verursachen.

Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Auswirkung(en))

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Propofol

Reproduktion und Fruchtbarkeit Kaninchen Intravenös 15 mg/kg/Tag Keine Auswirkungen bei Maximaldosis
Reproduktion und Fruchtbarkeit Ratte Intravenös 15 mg/kg/Tag Keine Auswirkungen bei Maximaldosis

Reproduktions- und Entwicklungs-Toxizität - Kommentare:

Studies have been performed in rats and rabbits at IV doses of 15 mg/kg/day and have revealed no evidence of impaired fertility or harm to the fetus due to propofol. Propofol, however, has been shown to cause maternal deaths in rats and rabbits and decreased pup survival during the lactating period in dams treated with 15 mg/kg/day. The pharmacological activity (anesthesia) of the drug on the mother is believed to be responsible for the adverse effects seen in the offspring.

Genetische Toxizität (Studientyp, Zelltyp/Organismus, Ergebnis)

Propofol

Bakterienmutagenität (Ames) *Salmonellen* Negativ
Mitotische Genumwandlung *Saccharomyces cerevisiae* Negativ
In Vitro Mikronukleus Zellen aus dem Eierstock chinesischer Hamster (CHO-Zellen) Negativ
In Vitro Chromosomenschäden Menschlich Lymphozyten Negativ
In vitro-Zytogenetik Mikronukleus Maus Negativ

Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

Daten für die Produktdosistoxizität

Schätzung der akuten Toxizität (ATE), oral

>10,000 mg/kg

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umweltüberblick:

Umweltbezogene Eigenschaften des Präparates sind noch nicht untersucht worden. Die folgenden Informationen sind für die einzelnen Inhaltsstoffe verfügbar. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

Toxizität

Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

Benzyl Alcohol

Pimephales promelas (Dickkopflritze) EPA LC50 96Stunden 460 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD EC50 48Stunden 230 mg/L
Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) OECD EC50 72Stunden 500 mg/L

Chronische aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Dauer, Endpunkt, Ergebnis, Negativer Endpunkt)

Benzyl Alcohol

Daphnia magna (Wasserfloh) OECD 21 Tage EC50 66 mg/L Reproduktion

Persistenz und Abbaubarkeit:

Benzyl Alcohol

OECD **Belebter Schlamm** Fertig 92% Nach 14 Tage Fertig

Bioakkumulationspotential:

Propofol Log P 3.8

Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung:

Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:

Nicht reguliert für Transport unter der USDOT-, EUADR-, IATA- oder IMDG-Regulierung.

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Kanada - WHMIS: Klassifizierungen

WHMIS Gefahrenklasse:

Nicht kontrolliert

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den CPR-Gefahrenkriterien klassifiziert und das Sicherheitsdatenblatt enthält alle von CPR geforderten Informationen.

Glycerol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen

Nicht eingetragen

Kalifornien - Vorschlag 65

Nicht eingetragen

Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)

Present

Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")

Present

REACH - Anlage V - Ausnahmen von der Registrierungspflicht:

Present if not chemically modified, except they meet the criteria for classification as dangerous according to Directive 67/548/EEC, except those only classified as flammable [R10], as a skin irritant [R38] or as an eye irritant [R36], except they are persistent, bioaccumulative, and toxic or very persistent and very bioaccumulative in accordance with the criteria set out in Annex XIII, except they were identified in accordance with Article 59[1] at least two years previously as substances giving rise to an equivalent level of concern

EU EINECS Liste

200-289-5

Benzyl Alcohol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen

Nicht eingetragen

Kalifornien - Vorschlag 65

Nicht eingetragen

Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)

Present

Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")

Present

EU EINECS Liste

202-859-9

Propofol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen

Nicht eingetragen

Kalifornien - Vorschlag 65

Nicht eingetragen

EU EINECS Liste

Nicht eingetragen

Egg Phosphatide

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen

Nicht eingetragen

Kalifornien - Vorschlag 65

Nicht eingetragen

EU EINECS Liste

Nicht eingetragen

Soybean oil

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen

Nicht eingetragen

Kalifornien - Vorschlag 65

Nicht eingetragen

Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)

Present

15. VORSCHRIFTEN

Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	232-274-4

Water

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
REACH - Anlage IV - Ausnahmen von der Registrierungspflicht:	Present
EU EINECS Liste	231-791-2

16. SONSTIGE ANGABEN

Text der in Abschnitt 3 enthaltenen R-Sätze und Abkürzungen der GHS Klassifizierung

Akute Toxizität, oral - Kat. 4; H302 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung - Kat. 2A; H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 Hautätzung/Hautreizung - Kat. 2; H315 - Verursacht Hautreizung
 Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition; Atemwegsreizung - Kat. 3; H335 - Kann Atemreizung verursachen
 Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition; Narkotische Wirkungen - Kat. 3; H336 - Kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen
 Akute Toxizität, Einatmung - Kat. 4; H332 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Xn - Gesundheitsschädlich

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Datenquellen: Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten können aus vertraulichen internen Quellen, von Rohmaterialherstellern oder aus veröffentlichten Literaturangaben stammen.

Revisionsgründe: Neues Datenblatt.

Hergestellt durch: Toxicology and Hazard Communication
 Zoetis Global Risk Management

Zoetis Inc. geht davon aus, dass die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen richtig sind. Auch wenn sie in gutem Glauben niedergeschrieben wurden, kann dennoch keinerlei Gewährleistung für diese Informationen, weder ausdrücklich noch implizit, übernommen werden. Sollte für eine Gefahr in diesem Dokument keine Daten enthalten sein, dann lagen zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt solche auch nicht vor.

Ende des Sicherheitsdatenblattes